

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZA 253/81

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Jenny C [REDACTED] geb. F[REDACTED],
Rue Co[REDACTED] de M[REDACTED] [REDACTED], Apt. [REDACTED], St. P[REDACTED], B[REDACTED],

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED]; [REDACTED] -

g e g e n

Land Rheinland - Pfalz,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
K[REDACTED]-F[REDACTED]-Straße 6, M[REDACTED],

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 11. Februar 1982 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zern, Fuchs, Gärtner und Dr. Jähke

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 3. Zivilsenats - Entschädigungssenats - des Oberlandesgerichts Koblenz vom 27. Oktober 1981 wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerdeverfahrens trägt die Klägerin.

G r u n d e

Ein gesetzlicher Grund für die Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 ZPO) liegt nicht vor.

Das Berufungsgericht hat sich nicht davon zu überzeugen verneht, daß die zu Beginn der Verfolgung fast acht Jahre alte Klägerin (vgl. BGR RnW 1974, 307; Beschluß vom 13. Juli 1978 bei Ehrental RnW 1979, 161, 163) in ihrem persönlichen Lebensbereich jemals die deutsche Sprache überwiegend gebraucht hat. Deshalb verneht es im Einklang mit der ständigen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (RnW 1970, 303) ihre für den Gesundheitsschadensanspruch allein in Betracht kommende Anspruchsberechtigung nach § 150 ZPO. Die gegen die Beweiswürdigung und gegen das Verfahren des Berufungsgerichts

- 3 -

**gerichteten Rügen führen nicht zur Zulassung der Revision
(BGH RzW 1967, 281 Nr. 33; 431; vgl. BGH NJW 1981, 2460
Nr. 9; Beschluß vom 16. Juni 1981 - KVZ 3/80, zur Veröffentlichung bestimmt).**

Mal

Gärtner



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)